

[Verräter aus der Region Tscherkassy zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt](#)

02.06.2023

Ein russischer Agent, der Flugabwehrstellungen und Kontrollpunkte in der Region Tscherkassy ausspioniert hat, ist zu 15 Jahren Haft verurteilt worden. Dies teilte der Pressedienst des Sicherheitsdienstes der Ukraine mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein russischer Agent, der Flugabwehrstellungen und Kontrollpunkte in der Region Tscherkassy ausspioniert hat, ist zu 15 Jahren Haft verurteilt worden. Dies teilte der Pressedienst des Sicherheitsdienstes der Ukraine mit.

„Der Sicherheitsdienst hat umfassende Beweise gegen einen weiteren FSB-Agenten gesammelt. Er übergab den Angreifern die Standorte von Flugabwehrstellungen und Straßensperren der ukrainischen Verteidiger in der Region Tscherkassy. Agenten der Spionageabwehr des ukrainischen Sicherheitsdienstes haben den Eindringling im Januar 2023 im Rahmen einer Spezialoperation festgenommen“, so der Pressedienst.

Bei dem feindlichen Agenten handelt es sich Berichten zufolge um einen Mitarbeiter eines örtlichen Krankenhauses, der im November 2022 vom FSB für eine verdeckte Zusammenarbeit angeworben wurde.

„Auf Anweisung des Angreifers fotografierte er die Standorte und Bewegungen von Einheiten der Verteidigungskräfte in der Region. Besonderes Augenmerk wurde auf die Kampfstellungen der ukrainischen Flugabwehrkräfte gelegt. Die Angreifer interessierten sich auch für die genauen Koordinaten von Straßensperren, die Anzahl der dort anwesenden Militärangehörigen, deren Waffen und Ausrüstung. Ein weiteres Ziel des Feindes war es, Informationen über den Mobilisierungsprozess, den Stand der militärischen Ausbildung und die Motivation der ukrainischen Verteidiger zu sammeln“, berichtet der Sicherheitsdienst der Ukraine.

Der Feind sammelte nachrichtendienstliche Informationen, um eine Reihe von Raketenangriffen in der Region vorzubereiten.

Bei der Durchsuchung wurden bei dem Verräter ein Mobiltelefon und ein Tablet mit Beweisen für konspirative Korrespondenz des FSB sowie ein ehemaliger UdSSR-Pass und kremlfreundliche Symbole beschlagnahmt.

Das Gericht befand den Mann des Hochverrats für schuldig und verurteilte ihn zu 15 Jahren Gefängnis.

Ein Mann aus der Region Winnyzja wurde wegen Zusammenarbeit mit dem Hauptnachrichtendienst der Russischen Föderation zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt

Russischer Maulwurf in den ukrainischen Streitkräften entdeckt

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 303

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.